



Pressemitteilung

25.06.2020

Wenn die Drehorgel für den guten Zweck erklingt

Martin Michl macht Senioren eine Freude und spendet an den Hilfsfonds

Schwarzenbruck – Bis vor Kurzem spielte der Schwarzenbrucker Martin Michl alle zwei Monate in einem Nürnberger Seniorenheim die Drehorgel zum Donnerstags-Nachmittags-Kaffee. Dann kam Corona. Und niemand durfte vorerst zu den Seniorinnen und Senioren in die Einrichtung kommen. Anfang April kam dem „Schwarzachtaler Drehorgelspieler“ eine Idee: Er könnte doch wenigstens vor den Fenstern und Balkonen spielen. „Ich wollte den Heimbewohnern in dieser massiven Einschränkung wenigstens ein bisschen Ablenkung bieten.“ Sein Angebot wurde freudig angenommen.

„Die Pflegedienstleiterin hat mich gleich noch an eine befreundete Kollegin eines Heims in Röthenbach an der Pegnitz vermitteln“, erzählt Michl. Seitdem spielt er im wöchentlichen Wechsel für die Seniorinnen und Senioren in Nürnberg und Röthenbach. „Es ist schön zu sehen, wie positiv die Heimbewohner die Drehorgelklänge aufnehmen.“ 370 Lieder hat Michl im Repertoire. Das Geheimnis ist, die Kurbel in einem gleichmäßigen Tempo zu drehen. „Sonst klingt es eierig“, schmunzelt der Schwarzenbrucker. Was bei den Seniorinnen und Senioren am besten ankommt, hängt vom Alter ab. Die um die Sechzig-Jährigen stünden auf Gassenhauer und Schlager wie den „Babysitter-Boogie“, die Älteren eher auf Volks- und Heimatlieder wie „Im Frühtau zu Berge“ und „Die Gedanken sind frei“.

Klar ist für Martin Michl eins: „Ich möchte mit dieser derzeitigen Krise kein Geld verdienen.“ Normalerweise erhält er eine Aufwandsentschädigung, wenn er für die Senioren spielt. Obwohl er es nicht wollte, erhielt er dennoch einen Obolus in die Hand gedrückt. In einem Artikel im „Boten“ hatte Michl vom Rummelsberger Hilfsfonds „Von Mensch zu Mensch“ gelesen. Er entschloss sich, die nächsten erspielten 200 Euro an den Hilfsfonds zu spenden. Ein weiteres soziales Projekt bedachte Michl mit einer Spende in derselben Höhe. „Ich hoffe, dass Sie gerade in dieser Zeit viele Spenden und viel Unterstützung bekommen, um weiterhin Hilfe leisten zu können, wo sie dringend benötigt wird.“

Wenn Sie wie Martin Michl Menschen helfen möchten, die unverschuldet in Not geraten sind, können Sie den Rummelsberger Hilfsfonds mit einer Spende unterstützen:

Rummelsberger Diakonie e.V.
Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG
BIC: GENODEF1FEC
IBAN: DE89 7606 9440 0001 1855 00
Stichwort: Hilfsfonds

<https://www.rummelsberger-diakonie.de/hilfsfonds>

Andrea Höfig-Wismath (2.300 Zeichen)

Pressemitteilung

Ansprechpartnerin

Andrea Höfig-Wismath

Telefon 09128 50 22 57

E-Mail hoefig-wismath.andrea@rummelsberger.net

Foto und Bildunterschrift



Martin Michl, alias der „Schwarzachtaler Drehorgelspieler“, mit seinem Instrument vor dem Nürnberger Handwerkerhof. Foto: privat

(druckfähige Fotos finden Sie auf rummelsberger-diakonie.de/presse)